

Zentralsitz

Gladbachstrasse 80
Postfach
8044 Zürich

Telefon 044 267 81 00
Fax 044 267 81 50
www.vssm.ch

Zürich, 4. April 2019

Medienmitteilung

Zürich, 04. April 2019

Heisses 5-Länder-Training im Schatten der Burg

Rund 4 Monate vor den Berufsweltmeisterschaften in Kazan (Russland) trafen sich die World-Skills-Schreiner und ihre Experten aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Südtirol und der Schweiz in Lenzburg (CH). Während drei Tagen war intensives Training, fachliche Weiterbildung und viel Spass angesagt.



Am Ende des ersten Trainingstags machen die Teilnehmer und die Experten einen zufriedenen Eindruck. Beim anschliessenden geselligen Teil kam man sich dann schnell näher. Es wurde diskutiert, fachgesimpelt und man freute sich gemeinsam auf Kazan.

(von links) Pierre Bonifait (F), Jérémie Droz (CH), Alexis Nué (F), Tobias Hugentobler (CH), Loic Royer (F), Roger Huwyler (CH), Robin Françoise (F), Samanta Kämpf (CH), Florian Langenmair (D), Christian Bachmann (Südtirol), Leo Moser (AU), Florian Meigel (D), Johannes Bänsch (D), Michael Martin (D), Josef Ukowitz (AU), Manuel Steiner (Südtirol) und Martin Golautschnik (AU).

Lenzburg im Zentrum der Schweiz: Die Frühlingssonne schien durch die grossen Fenster, aber alleine daran mag es wohl nicht gelegen haben, dass die jungen Leute im Kurslokal der Berufsschule Lenzburg mit Blick auf die Burg tüchtig ins Schwitzen kamen. Vielmehr sägten, schliffen, bohrten und fachsimpelten sie sich heiss. Acht Kandidat/Innen aus Deutschland,

Frankreich, Österreich, Südtirol und der Schweiz machten sich während drei Tagen mit unglaublich viel Einsatz fit für die WorldSkills 2019 in Russland.

Fachlicher und persönlicher Treffpunkt

Zwar sind es bis zur Abreise zum Austragungsort, dem russischen Kazan, wo vom Donnerstag, 22. August bis Dienstag, 27. August die WorldSkills 2019 stattfindet, noch ein paar Monate. Doch die Teilnehmenden wissen, dass sie diese wertvolle Zeit nutzen müssen, um sich optimal vorzubereiten. Eine dieser freiwilligen Trainingsstufen ist das Ländertreffen, in welchem sich die jungen Berufsleute aus der Schweiz und ihren Nachbarländern fachlich und auch persönlich kennenlernen. Die erste Auflage dieses Treffens fand 2017 bei der Schreinerei Felder in Tirol statt. Damals waren es vier Teilnehmer.

«Wird schon klappen»

Jetzt ist Frankreich auch mit dabei und macht so aus dem 4-Länder-Training ein 5-Länder-Training. «Immer das Land, welches Gold holt, lädt vor den nächsten WorldSkills zum Training ein», erklärt Gastgeber Tobias Hugentobler, der das Treffen im Auftrag des VSSM organisierte und als Experte mit seiner Teilnehmerin Samanta Kämpf vor Ort in Lenzburg ist. Und wenn 2019 niemand Gold holt? Daran mochten Tobias Hugentobler und seine Kollegen gar nicht denken. Sie lachten und schüttelten die Köpfe. «Wird schon klappen», sagten sie wie aus einem Mund.

Gemeinsam statt einsam

Bereits am Sonntagvormittag reisten die jungen Handwerksleute und ihre Experten an. Sie brachten jeder mehrere hundert Kilo eigenes Werkzeug mit und bezogen Quartier im gleichen Hotel. Schliesslich soll man sich beim Ländertreffen auch privat kennenlernen. «Kontakte knüpfen, Netzwerke aufbauen und sich gemeinsam am Erfolg freuen. Auch eventuelle Niederlagen sind gemeinsam besser zu meistern», sagte Tobias Hugentobler.

Konzentriertes Training

Die fünf Kandidaten der Kategorie Möbelschreiner trainierten in Lenzburg an einem der drei Originalprojekte, einem Möbel mit Schubladen und Türen mit einer Art Geflecht auf der Front. Die drei Bauschreiner übten an einem Rahmen verschiedene komplexe Verbindungen. Und während die Teilnehmer konzentriert arbeiteten, nahmen sich die Experten kurz Zeit für eine Beurteilung der Lage.

Das sagt Südtirol

«Wir holten 2015 in Sao Paulo Gold und 2013 in Leipzig Bronze. Offensichtlich sind die Schreiner aus den Ländern des Alpenraums zuverlässig und fleissig», sagte zum Beispiel Christian Bachmann aus Südtirol, Fachexperte für Möbeltischler.

Das sagt Österreich

Dem pflichtete sein Kollege Josef Ukowitz aus Kärnten bei. «Auch wir sind zuversichtlich. Die Schlitz- und Zapfenverbindungen die ich heute gesehen habe, sind jedenfalls einwandfrei», sagte er und betonte, dass das Pflaster am Finger des Kandidaten Martin Golautschnik nur ein «Streifschuss» und nicht der Rede wert sei.

Frankreich versteht sich mit Westschweiz

Die Gäste aus Frankreich erkannte man am blauen T-Shirt und dem besonders guten Kontakt, den sie, der Sprache wegen, mit Jérémie Droz, dem Teilnehmer aus der Westschweiz, pflegten.

Das sagt Deutschland

«Jedes Teilnehmerland ist Favorit. Wir alle kochen nur mit Wasser», erklärte Experte Michael Martin aus Deutschland, der 2005 selbst an den WorldSkills in Helsinki teilnahm. «Dieser Wettbewerb ist eine grosse Herausforderung und eine einmalige Möglichkeit. Man tritt als Nationalmannschaft in Teamkleidung auf. Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke», sagte er.

Das sagt die Schweiz

Erst nach sieben Stunden Arbeitszeit legten die fleissigen Kandidaten ihr Werkzeug zur Seite. Experte Roger Huwyler aus Bex/VD sagte: «Das Szenario in Kazan kann man sich ähnlich vorstellen, wie hier in Lenzburg. Allerdings ist alles viel, viel grösser. Alleine bei den Bauschreibern gibt es 26 Teilnehmende auf rund 600 Quadratmetern Fläche. Die heutigen sieben Stunden Training sind perfekt gelaufen. Jetzt kommt der gesellige Teil und der ist fast genau so wichtig wie das Fachliche.»

Quelle: Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM, Beatrix Bächtold

www.vssm.ch



2) Im Kurszentrum VSSM Aargau in Lenzburg machten sich die Teilnehmer aus fünf Ländern unter realistischen Wettkampfbedingungen gemeinsam fit für Kazan.



3) Die Schweizer Möbelschreinerin Samanta Kämpf und ihr Experte Tobias Hugentobler sind konzentriert an der Arbeit.

Medienkontakt:

Patrik Ettlin, VSSM-Bereichsleiter Marketing & Kommunikation

Telefon +41 44 826 87 83, E-Mail patrik.ettlin@vssm.ch